

Innovation, Kreativität und Beweglichkeit sichern Unternehmen heute nachhaltige Wettbewerbsvorteile.

An der Design Forge Bremen der Jacobs University können Unternehmen jetzt mit Hilfe des Design Thinking Ansatzes Kreativität entfesseln und zielgerecht einsetzen. Design Thinking mobilisiert die Intelligenz, Innovationsfähigkeit und mentale Beweglichkeit von interdisziplinären Teams, um nutzerorientierte Ideen und Lösungen für Probleme von Unternehmen und Gesellschaft zu entwickeln.

In dem State-of-the-Art Workspace bietet die D-Forge Bremen Workshops speziell für Unternehmen aus dem Raum Bremen-Hamburg-Niedersachsen an.



Weitere Informationen zu Preisen und Workshop-Buchungen erhalten Sie bei Prof. Dr. Christoph Lattemann oder Prof. Dr. Steven Ney.

Jacobs University Bremen
Campus Ring 1
D-28759 Bremen

Prof. Dr. Christoph Lattemann

Telefon +49 (0) 421 200 3460
Fax +49 (0) 421 200 3303

Email c.lattemann@jacobs-university.de
Web www.jacobs-university.de/directory/clattemann

Prof. Dr. Steven Michael Ney

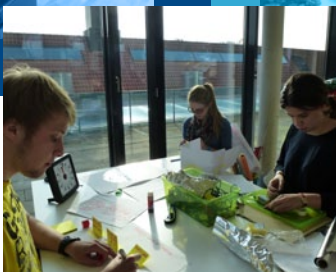
Telefon +49 (0) 421 200 3443
Fax +49 (0) 421 200 493443

Email s.ney@jacobs-university.de
Web www.jacobs-university.de/directory/sney

www.d-forge-bremen.com



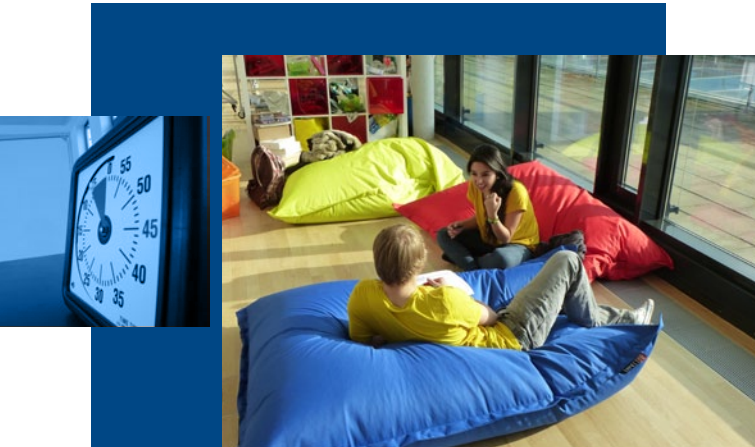
Design Thinking Solutions





DAS D-THINKING KONZEPT

Unternehmerische und gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit – wie z.B. Globalisierungsfragen oder Migration – sind häufig zu komplex, um sie durch eine einzelne, fachspezifische Expertengruppe lösen zu lassen. Nachhaltige Lösungen können nur durch interdisziplinäres Denken und Arbeiten entstehen. Genau hier setzt die Design Thinking Methode an. Sie greift auf Vorgehensweisen aus dem Produktdesign zurück, um diese auf Dienstleistungen und Prozesse zu übertragen.



Drei Elemente sind im Design Thinking von zentraler Bedeutung:

1. Die Teamarbeit

Kreatives Potenzial entsteht in Teams, dessen Mitglieder in Bezug auf ihre disziplinären, beruflichen und kulturellen Hintergründe möglichst verschieden sind. Innovatives Potenzial wird aus der offenen, fachgebietsübergreifenden Zusammenarbeit geschöpft.

2. Das Arbeitsumfeld

Im Vordergrund steht das kooperative Arbeiten. Die Teammitglieder können dank mobiler Arbeitsmöbel und -geräte ihren Arbeitsplatz in der Gruppenarbeit frei gestalten, was zu einer freien und aufgeschlossenen Arbeitsatmosphäre führt. Dies hilft, die Energie im Team durchgängig auf hohem Niveau zu halten. Unterstützend werden eine breite Palette an Moderations- und Gruppenarbeitstechniken angeboten, die Ideen schnell greifbar machen.

3. Der Prozess

Die Design Thinking Methode besteht aus sechs ineinander greifende Arbeitsphasen, die es ermöglichen, Erkenntnisse, die durch Befragung und Beobachtung von Nutzern gewonnen werden, auf andere Probleme zu übertragen und neue Zusammenhänge zu verstehen. Lösungen werden in kürzester Zeit erarbeitet, prototypisch realisiert und, ganz wichtig, am Nutzer getestet. Die Erkenntnisse fließen dann wieder in den Prozess ein, um in Iterationsschleifen Lösungen zu verbessern.

DAS WORKSHOP-KONZEPT

In ein- bis drei-Tages Workshops werden konkrete Fragestellungen in interdisziplinären Teams gelöst und Seminar Teilnehmer im Design Thinking geschult. Durch diesen Wissenstransfer bringen die Mitarbeiter das Wissen in ihre Unternehmen und gestalten die Organisation beweglicher und innovationskräftiger.



DIE TRAINER

Die Design Thinking Workshops an der D-Forge Bremen werden von zwei Professoren der Jacobs University – Christoph Lattemann und Steven Ney – geleitet. Beide sind am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam, Prof. Dr. Lattemann auch an der Stanford University d.school, in der D-Thinking Methode ausgebildet worden. Dort haben sie Projekte mit namhaften Großunternehmen wie SAP, Deutsche Telekom, Deutsche Messe AG, oder Metro begleitet. In Bremen, haben sie bereits Workshops mit EADS/ASTRIUM sowie zahlreichen KMUs und NGOs durchgeführt.